Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

·I·

sagen wie ir div natvre bedvrfe· vñ wie ma
nich teil· iegelichet si· Avñ des ersten von dem
blvt· Jedoch solt dv wizzen· daz iegelichv
der viet vevht· die da sint indes menschen
libe· So si dem libe ze staten choment· So
ist im natvrlich· Da von solt dv wizzen
daz blvt· daz da lovfet inden andern die
da gent von der lebern· vñ inden grozzen
adern· die da gent von dem herzen· dvrch
die arme ist natvrlich· wand iz ist naz·
vñ warm· vñ ist svzze vñ pvrper var·
vñ smecket wol· vñ ist ein teil diche· Je
doch solt dv wizzen daz blvt daz da get
inden grozzen adern· daz ist heizzer dan
ne daz da get inden chleinen· vñ ist niht
so naz· vñ ist rot als div flamme· vnde
hat in siner svzze ein wæhse· vñ ist chlei
n svge vñ smecket als die edeln wrzen·
Daz vnnatvrlich blvt· ist daz div natvr
niht recht getempert hat· also daz iz so
warme vñ so vevht niht ist· als iz solt
sin· Ode daz sin zevil ode ze wenich ist·
vñ ovch da von daz sich der driet vevht